

Programm Sommerschule ESG Osteuropastudien 2010

Vorab-Lektüre für alle:

Pflicht:

- Milan Kundera. *Der Scherz*. Frankfurt a.M. 1979 [Orig.: Žert. Praha 1967]
- Bohumil Hrabal: „Der Tod des Herrn Baltisberger“ und „Die Bafler“ (Kurzgeschichten, 1964)
- Kazimierz Brandys, *Die Verteidigung des Grananda* (1955), 64 S.
- Marek Hłasko, *Der nächste ins Paradies* (1957), 148 S.
- Reinhard Veser. *Der Prager Frühling 1968*. Erfurt 2008.

Freiwillig:

- Zdeněk Mlynář: *Nachtfrost. Erfahrungen auf dem Weg vom realen zum menschlichen Sozialismus*. Köln/ Frankfurt 1978.
- Alexander Dubček: *Leben für die Freiheit*. München 1993.
- Miłosz, Czesław: *Tygrys*. West- und östliches Gelände, 1959.

Dringend empfehlenswert für alle, die noch keine Ahnung von polnischer Geschichte haben:

- Alexander, Manfred, 2008: *Kleine Geschichte Polens*. Stuttgart, Reclam, 2008 (Darin vor allem die Kapitel über das 20. Jahrhundert – in der Lehrbuchsammlung der Studentenwerksbibliothek stehen zahlreiche Exemplare zur Verfügung).

Tschechien

Programm:

Montag, den 2.8.: Anreise

Abends: Film über den Prager Frühling

- Dokumentarfilm „Prager Frühling“ von Michael Kreihsl (Österreich 2008)

Dienstag, den 3.8.: Stalinismus in der CSSR

9.15-10.45 Uhr : Die Etablierung des stalinistischen Herrschaftssystems in der CSSR (Bader)

Lukeš, Igor, 1997: "The Czech Road to Communism." In: Naimark, Norman/ Gibianskii, Leonid (eds.): *The Establishment of Communist Regimes in Eastern Europe, 1944-1949*. Boulder, S. 243-266.

Puttkamer, Joachim von, 2000: „Zur Logik repressiver Gewalt in kommunistischen Regimen. Die Tschechoslowakei und Ungarn im Vergleich“. In: *Osteuropa* 6/ 2000, S. 672-682.

Lesefragen: Welche Faktoren halfen der KPCSSR ihre Macht zu festigen? Wie ging die KPCSSR vor? Warum unterscheidet sich Puttkamer zufolge das Ausmaß und der Zeitpunkt der Gewaltanwendung bei der Etablierung der kommunistischen Herrschaft in der CSSR und Ungarn? Wie würden Sie Polen einordnen?

- **Kurzreferat über den Slánský-Prozess:**
Lukeš, Igor, 1999: Der Fall Slánský. „Eine Exilorganisation und das Ende des tschechoslowakischen Kommunistenführers 1953“. In: *Vierteljahresschrift für Zeitgeschichte* 47, S. 459-501.
- **Kurzreferat Bau und die Sprengung des Stalin-Denkmal in Prag:**
Pokorný, Jiří, 1996: „Für ewige Zeiten (1955-1962). Das Stalin-Denkmal in Prag“. In: Unfried, Berthold (Hg.): *Spuren des „Realsozialismus“ in Böhmen und der Slowakei. Monumente, Museen, Gedenktage*. Wien, S. 41-51.

11.15-12.45 Stalinistische Kultur und Literatur (Eshelman)

- *Boris Groys. Gesamtkunstwerk Stalin*. Köln 1990. (Auszüge)
- Stalinistische Gedichte und Kunst.

Mittwoch, den 4.8.: Der Scherz (Eshelman)

- *Der Scherz*: gemeinsame Analyse
- Craig Cravens: „Faulty Consciousness: Milan Kundera’s *The Joke*“. In: *Slavic and East European Journal* 1 (2000), S. 92-108.
- Mlynář, *Nachtfrost*, S.7-18
- Auszüge aus dem tschechisch-sprachigen Film *Žert* (1969)

Abends: Filmvorführung: *Der Feuerwehrball (Hoří, ma panenka, 1967)* Reg. Miloš Forman.

Donnerstag, den 5. 8.: Die Grenzen der Liberalisierung (Bader)

9-10.45: Games of Transition: Ein akteurstheoretischer Ansatz zur Erklärung von Liberalisierung und Umsturz (Bader)

- Przeworski, Adam: „Games of Transition“. In: Mainwaring, Scott/O’Donnell, Guillermo/Valenzuela, Samuel (Hg.): *Issues in Democratic Consolidation*, Notre-Dame 1992, S. 105-126.
- Mlynář, Zdeněk, 1978: *Nachtfrost. Erfahrungen auf dem Weg vom realen zum menschlichen Sozialismus*. Köln/ Frankfurt. 97-98; 121-130.

Lesefragen: Welcher Zusammenhang besteht laut Przeworski in autoritären Systemen zwischen Spaltungen in der Elite und Massenmobilisierungen? Versuchen Sie die von Przeworski beschriebenen „Entscheidungspfade“ auf das Beispiel der Tschechoslowakei 1968 anzuwenden. Inwieweit hilft das Modell die Vorgänge zu erfassen? Welche für den „Prager Frühling“ relevanten Faktoren tauchen nicht im vorliegenden Modell auf?

11-12.45 : Ist Parteien- und Organisationspluralismus mit einem staatssozialistischen System vereinbar? (Bader)

- Textstelle für alle: Auszug über die Rolle der kommunistischen Partei aus „Aktionsprogramm“ – vom Zentralkomitee verabschiedet am 5.4.1968. Mlynář *Nachtfrost*, S. 325-337.
- **Kurzreferat:** Die Hintergründe des Aktionsprogramms. Wie kam es zustande? Was für Überlegung gab es darin zu wirtschaftlichen und außenpolitischen Fragen?

Gruppenarbeit zu Quellen (können vor Ort gelesen werden):

- Rede von Ludvík Vaculík auf dem 4. Kongress der tschechoslowakischen Schriftsteller im Juni 1967. Aus: *Winter in Prague*, S. 3-7.
 - *Welche Idee von der Funktionsweise einer Gesellschaft steckt in der vorliegenden Quelle? Was kritisiert Vaculik? Was für eine Gesellschaftsform scheint ihm vorzuschweben?*
- „On the Subject of Opposition“ Artikel von Václav Havel in *Literární listy* 4 April 1968.
 - Aus: *Winter in Prague*, S. 64-67.
 - *Welche Idee von der Funktionsweise einer Gesellschaft steckt in der vorliegenden Quelle? Wie positioniert sich Havel zu den Reformvorschlägen aus den Reihen der KPTsch? Was für eine Gesellschaftsform scheint Havel vorzuschweben?*
- “The Leading Force in the Construction of Communism” Auszug aus *Izvestija*, 11. Mai 1968.
 - Aus: *Winter in Prague*, S. 157-161.
 - *Welche Idee von der Funktionsweise einer Gesellschaft steckt in der vorliegenden Quelle? Inwieweit kann der Text als Kritik an den Vorgängen in Prag gelesen werden?*

Abends: Filmvorführung: *Der Leichenverbrenner (Spalovač mrtvol, 1969)* Reg. Juraj Herz.

Freitag, den 6.8.

Totalitätskritik und die Problematik der aufkommenden Postmoderne (Eshelman)

9-10:45: Diskussion „Leichenverbrenner“

11-12:45: Hrabals „Die Bafler“ („Pábitelé“)

Samstag, den 7.8.

9-10.45: Hrabals Kurzgeschichten (Raoul)

- Bohumil Hrabal: „Der Tod von Herrn Baltisberger“ („Smrt Pana Baltisbergra“)

11-12.45: Die Niederschlagung des Prager Frühlings und die „Normalisierung“

- Dubček, Alexander, 1993: *Leben für die Freiheit*. München. S. 257-317.
- Ruggenthaler, Peter/ Knoll, Harald, 2008: Die Moskauer „Verhandlungen“. In: Karner et. Al. (Hrsg.): *Prager Frühling. Das internationale Krisenjahr 1968. Beiträge*. Köln/ Weimar/ Wien, S. 717-737.

Lesefragen: Inwiefern ist die von Moskau angeführte Interventionskoalition trotz des militärischen Erfolgs gescheitert? Warum legt die Moskauer Führung so großen Wert auf die Aberkennung der Beschlüsse des im geheimen abgehaltenen 14. Parteitags der KPC? An welchen Punkten erscheint die Sichtweise Dubčeks angesichts der von Ruggenthaler/Knoll erarbeiteten Archivberichte naiv?

8.8. Sonntag frei

Polen:

Montag, den 9. 8.: Anreise nach Krakau

Dienstag, den 10.8.: Stalinismus in Polen

9-10.45: Polen im Stalinismus

- Hoensch, Jörg, 1998: Polen als Volksdemokratie. In: ed.: *Geschichte Polens*. S. 300-316.

Kurzreferat: Inwieweit gelingt es in der stalinistischen Phase die Arbeiter wirklich einzubinden?

Kenny, Padraic, 1997: Polish Workers and the Stalinist Transformation. In: *The Establishment of Communist Regimes in Eastern Europe, 1944-1949*. S.139-166.

Film: Mann aus Marmor

11-12.45: Stalinistische Architektur

Papernyj: Architecture in the Age of Stalin (Raoul)

15 Uhr: Besichtigung von Nowa Huta

Mittwoch, den 11.8.: 1956 als revolutionäres Ereignis

9 - 10.45 Uhr: Theorien und Ansätze der Bewegungsforschung

Pollack, Detlef, 2000: Theorien neuer sozialer Bewegungen. In: ebd.: Politischer Protest: Politisch alternative Gruppen in der DDR. Leske+Budrich, Opladen, 40-49.

Da „collective identity“ und „framing“ in diesem Text nur sehr kurz eingeführt werden, ergänzend dazu ein kurzer Auszug aus einer anderen Einführung:

Hellmann, Kai-Uwe/ Koopmans, Ruud (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden, 19-22.

Lesefragen: Wie wird Protestverhalten in den verschiedenen Ansätzen der Bewegungsforschung erklärt? Worin unterscheiden sich die jeweiligen Ansätze bzw. Theorien in Bezug auf die Ursachendeutung des Protests? (Anders gesagt welche Antwort wird jeweils auf die Frage gegeben „warum und wann rebellieren Menschen“?)

Arbeiten Sie die wesentlichen Züge der unterschiedlichen Ansätze heraus. Wie würden Sie Adam Przeworskis Ansatz, den wir ja bereits in Budweis diskutiert haben, einordnen?

11 – 12.45: Empirie – Die Ereignisse von 1956

Machcewicz, Pawel: Der Umbruch 1956 in Polen. Gesellschaftliches Bewusstsein, Massenbewegung, politische Krise. In: Foitzik, Jan (Hg.): Enstalinisierungskrise in Ostmitteleuropa 1953-1956. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn. S. 139-164.

Lesefragen: Auf was für Quellen greift Machcewicz zurück? Inwiefern lassen sich die von Machcewicz geschilderten Ereignisse in Polen 1956 mit den verschiedenen Ansätzen der Bewegungsforschung erklären? Holen Sie bitte auch Przeworskis Text noch einmal hervor und versuchen Sie die Vorgänge mithilfe seines Modells zu analysieren.

Abends: Film „Matka Królów“. Verfilmung des Romans von Kazimierz Brandys.

Donnerstag, den 12.8.: Die Literatur des polnischen Oktobers

Gemeinsame Erarbeitung und Diskussion von zwei viel diskutierten Werks der Tauwetterperiode (1. Teil).

- Kazimierz Brandys, *Die Verteidigung des Grananda* (1955), 64 S.
- Marek Hłasko, *Der nächste ins Paradies* (1957), 148 S.

Abends: Treffen mit Jacek Bocheński. Vorbereitende Lektüre dafür: Jacek Bocheński, ein Fragment aus *Göttlicher Julius* (1961) oder ein Lexikonartikel.

Freitag, den 13.8.: Die Rolle der Medien in der Liberalisierungsphase von 1956

Leftwich Curry, Jane, 1990: Poland's journalists professionalism and politics. Cambridge University Press, New York. 35-63.

Kurzreferat: Der Framing-Ansatz und Collective Identity.

Gruppenarbeit: Poprostu-Artikel analysieren

Diskussionsfragen: Welche Framing-Techniken werden jeweils verwandt? Inwiefern versuchen die Journalisten ein Master-Frame zu installieren, dass sich vom bisherigen absetzt? Mit welchen Wir-Die-Begriffen wird gearbeitet?

Abends: Treffen mit Kazimierz Orłowski.

- Kazimierz Orłowski, Eine Erzählung, z. B. *Chłopcy z „Albatrosa“*.

Samstag, den 14.8.: Marek Hłasko

9.15-11.45: Fortsetzung Erarbeitung/ Diskussion von Marek Hłasko Roman , *Der nächste ins Paradies*.

11 – 11.30: Kurzreferat: Happy End aus Zufall? Warum intervenierte Moskau in 1956 in Polen nicht?

Persak, Krzysztof, 2006: The polish-soviet confrontation in 1956 and the Attempted Soviet Military Intervention in Poland. *Europe-Asia Studies*. 58 (8). 1285-1310.

Anschließend: Abschlussdiskussion

Sonntag, den 15.8: freier Tag

Montag, den 16.8: Abflug